

Anlage 1

Tobias Claßen
Heidbergstraße 69
22846 Norderstedt
Mail: tobias.classen@wt.net.de

Norderstedt, den 25.6.2019

Anfrage im Rahmen der Einwohnerfragestunde der Norderstedter Stadtvertretung am 25.6.2019

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Oehme,

mit Schreiben vom November 2018 hat die IG Norderstedter Sportvereine ein paar Anregungen für den weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess der Dreifeldhalle mit Dojo an die Stadt Norderstedt, der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt und die politischen Vertreter der Norderstedter Stadtvertretung formuliert. Dort wurde die Bitte geäußert, dass die Sportvereine mit ihrer Fachexpertise beratend am weiteren Prozess mit dem Architekten und der EGNO beteiligt werden. Ziel dieser Beteiligung ist es den ausführenden Unternehmen eine Hilfestellung bei der Detailplanung zu geben und im Vorwege mögliche „Fehlplanungen“, wie z.B. eine falsche Position eines Feuerlöschers, zu vermeiden. Dabei wurden bereits einige Gesprächsthemen vorgeschlagen, die aber nicht den Anspruch einer Vollständigkeit hatten. Vor allem die Anliegen für die zukünftige Dojohalle wurden Anfang Dezember 2018 in einem Gespräch mit Vertretern von Kodokan e.V. und TURA Harksheide e.V. von 1945 mit Frau Oberbürgermeisterin Roeder erörtert. Im einem Antwortschreiben der Stadt Norderstedt vom Januar 2019 wird den zukünftigen Nutzern zumindest in 2 Punkten zugesagt, zu gegebener Zeit den Kontakt mit den Nutzern aufzunehmen. Da dies bisher nicht geschehen ist und heute über die Bereitstellung von Mehrkosten und die Aufhebung des Sperrvermerks abgestimmt wird, stelle ich folgende Fragen:

Inwiefern ist die Beteiligung der Sportvereine am weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess geplant? Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form sollen diese stattfinden?

Inwiefern ist sichergestellt, dass mögliche Diskussionsergebnisse dieser Beteiligungen berücksichtigt werden können, damit kostspielige Veränderungen bzw. Anpassungen nach der Fertigstellung der Dreifeldhalle mit Dojo vermieden werden?

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung.



Tobias Claßen

IG Norderstedter Sportvereine



IG Norderstedter Sportvereine

An die
Stadt Norderstedt
Amt für Schule und Sport
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

20. 11. 18
1, Frau Reinders z.H. Rd 21.11.18
2, Bericht AGSt
EGNO

Empfängerkreis: Amt für Schule und Sport der Stadt Norderstedt, Entwicklungsgesellschaft Norderstedt, Inklusionsbeauftragte der Stadt Norderstedt, Fraktionen der Norderstedter Stadtvertretung und Stadtvertreter Herr Thedens

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 7. November wurden die Planungen für den Bau einer Dreifeldhalle mit Dojo vorgestellt. Mit diesem Brief möchten wir Sportvereine nochmal unterstreichen, dass wir mit den entworfenen bzw. vorgestellten Plänen für die neue Sporthalle einverstanden sind. Wir empfinden es als sehr positiv, dass die Vereine erstmals von der EGNO in den Planungsprozess mit eingebunden sowie Wünsche bzw. Vorschläge aufgenommen und in die Pläne eingearbeitet wurden. Grundsätzlich freuen wir uns, dass die Stadt Norderstedt jetzt den Bau einer ersten neuen Halle realisiert.

Unabhängig der positiven Bewertung können wir uns für die weiteren Planungsschritte und vor allem für künftige Planungen eine noch bessere Abstimmung vorstellen.

Dazu folgende Anregungen:

1. Barrierefreiheit durch einen Aufzug

Da die angedachte Dreifeldhalle mit Dojo nicht alleine für den Trainingsbetrieb, sondern auch für den Wettkampfbetrieb konzipiert wurde, möchten wir Sie bitten, den möglichen Einbau eines Aufzuges zu prüfen. Bei Wettkämpfen ist es Gang und Gäbe, dass auch ein Austausch der Wettkämpfer mit den Zuschauern, zumeist Familienmitglieder und Freunde, stattfindet. Nach den derzeitigen Planungen sind Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen darauf angewiesen, die außerhalb des Gebäudes vorhandene Rampeanlage zu nutzen. Eine Barriere, die aus unserer Sicht nochmals überprüft werden sollte und gegebenenfalls zusätzliche finanzielle Mittel bereitgestellt werden sollten. Hierzu würde uns Sportvereine auch die Fachmeinung der Norderstedter Inklusionsbeauftragten Frau Müller interessieren. Eventuell könnte über deren Etat auch eine (Mit-) Finanzierung der Mehrkosten realisiert werden.

2. Gesprächsmöglichkeit der Sportvereinen mit dem Architekten und der EGNO

Für die nun anstehenden Planungsphasen bitten wir darum, dass wir Sportvereine mit unserer Fachexpertise beratend am weiteren Prozess mit dem Architekten und der EGNO beteiligt werden. Mit dieser Beteiligung möchten wir den ausführenden Unternehmen eine Hilfestellung bei der zu erfolgenden Detailplanung geben. Aus den Reihen der Sportvereine sind vor allem im Zusammenhang mit der Dojohalle bereits folgende Punkte als Gesprächsthemen vorgeschlagen worden:

- Voraussetzung für die Aufstockung der Dojohalle, z.B. durch Berücksichtigung eines ausreichenden Fundaments, ermöglichen
- Positionierung und Größe der Spiegelwand im Dojo
- Bodentiefe Fenster in der Dojohalle
- Separater Zugang zu jedem einzelnen Drittel der Dojohalle
- Schaffung einer Art „Brötchenklappe“ durch Einbau eines Schiebefensters beim Besprechungsraum/Pantry
- Berücksichtigung von Schränken zur Aufbewahrung für kleine Sportgeräte für das tägliche Training

3. Frühzeitigere Beteiligung für die Zukunft

Auch wenn bei diesem Prozess die Vereine erstmals beteiligt worden sind, möchten wir in Zukunft um eine frühzeitigere Einbindung bitten. Bei verschiedensten Projekten in Norderstedt werden bereits vor der Erstellung erster Pläne Bürger und Betroffene mit beteiligt. Dies wünschen wir uns auch für zukünftige Planungen. Es ist uns bewusst, dass nicht alle Wünsche bei welchem Projekt auch immer berücksichtigt werden können. Eine Beteiligung von Anfang an, vor allem auch am Abwägungsprozess zwischen dem gesteckten finanziellen Rahmen und dem dann Möglichen, steigert das Verständnis und die Zustimmung zum Ergebnis eines Planungsprozesses.

Wie bereits zum Anfang dieses Schreibens erwähnt, freuen wir uns auf die neuen Hallenkapazitäten. Wir erwarten mit Neugier Ihre Antwort auf die von uns aufgezeigten Anregungen und Wünsche.

Mit sportlichen Grüßen

Ihre IG Norderstedter Sportvereine

1.SC Norderstedt e.V. Scharpenmoor 55 22848 Norderstedt Tel.: 528 766 94 info@1scn.de	Glashütter SV Poppenbütteler Str. 272 22851 Norderstedt Tel.: 529 13 45 glashuetter-sv@wtnet.de	HandballTeam Norderstedt Am Exerzierplatz 16 22844 Norderstedt Tel.: 525 77 87 geschaeftsstelle@hgn.de	Kodokan e.V. Postfach 7226 22831 Norderstedt Tel.: 228 539 20 office@kodokan.info
LG Alsternord Lüttkoppel 1 22335 Hamburg Tel.: 429 14 99 verein@lgalsternord.de	Norderstedter SV Moorbekstr. 25 22846 Norderstedt Tel.: 526 25 50 info@norderstedter-sv.de	SV Friedrichsgabe Lawaetzstraße 20 22844 Norderstedt Tel.: 522 53 42 svf@wtnet.de	TuRa Harksheide Am Exerzierplatz 14-16 22844 Norderstedt Tel.: 525 21 18 info@tura-harksheide.de



Anlage M zu TOP 9.6

Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

An die
IG Norderstedter Sportvereine

**Amt für Schule, Sport
und Kindertagesstätten
Fachbereich Sport**

Ihr Gesprächspartner Jan-Peter Bertram

Zimmer-Nr. 115

Telefon direkt 040 / 535 95 115

Fax 040 / 53 59 56 50

Datum 22.01.2019

E-Mail Adresse: jan-peter.bertram@norderstedt.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom

Neubau Dreifeldhalle mit Dojo

Ihr Schreiben vom ? (bei uns eingegangen am 20.11.2018)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit o.a. Schreiben hatten Sie sich als Interessengemeinschaft Norderstedter Sportvereine für die Beteiligung an den Planungen für den Bau einer Dreifeldhalle mit Dojo am Exerzierplatz bei der Stadt Norderstedt sowie der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt (EGNO) bedankt und einige Anregungen für die weiteren Planungsschritte gegeben.

Hierzu ergeben sich von Seiten des Fachbereichs Sport der Stadt Norderstedt in Abstimmung mit der EGNO folgende Antworten:

Barrierefreiheit durch einen Aufzug

Die Planung sieht vor, dass Menschen mit Beeinträchtigung die außerhalb des Gebäudes vorhandene Rampeanlage nutzen können, um in den Hallenbereich zu gelangen.

Damit ist eine Barrierefreiheit gegeben und diese Planung ist von der EGNO auch der Inklusionsbeauftragten Frau Müller vorgestellt worden.

Die weitergehende Option des Einbaus eines Aufzugs zwischen Zuschauertribüne und Hallenbereich ist nicht vorgesehen und aus Sicht des Fachamtes auch nicht notwendig.

Die hierfür erforderlichen Mehrkosten sind im Budget nicht vorhanden und müssten im Bedarfsfall zusätzlich bereitgestellt werden.

Voraussetzung für die Aufstockung der Dojohalle ermöglichen

Eine Aufstockung der Dreifeldhalle bzw. der Dojohalle ist planungsrechtlich nicht möglich bzw. zulässig, da die dort zulässige Gebäudehöhe überschritten würde.

Positionierung und Größe der Spiegelwand im Dojo

Dem Fachbereich Sport der Stadt Norderstedt und der EGNO ist sehr daran gelegen, dass die Positionierung und Größe der Spiegelwand im Dojo den Anforderungen und Wünschen der IG Norderstedter Sportvereine als zukünftige Nutzer der Dojohalle entspricht.

Insofern nehmen wir die Anregungen hierzu gerne auf und werden zu gegebener Zeit auf die Nutzer zukommen.

Bodentiefe Fenster in der Dojohalle

Die Architektur des Gebäudes sieht bodentiefe Fenster in der Dojohalle nicht vor. Insofern ist eine Umsetzung aus architektonischen Gründen nicht vorgesehen bzw. möglich.

Separater Zugang zu jedem einzelnen Drittel der Dojohalle

Die jetzige Planung sieht einen Zugang in ein Drittel der Dojohalle sowie die Möglichkeit eines Zugangs in ein weiteres Drittel über das Mattenlager vor. Die Möglichkeit eines extra abgetrennten Durchgangs ist nicht vorgesehen und würde eine Verkleinerung des Umkleidebereichs bzw. des Mattenlagers bedeuten.

Schaffung einer Art „Brötchenklappe“ durch Einbau eines Schiebefensters beim Besprechungsraum/Pantry

Dieses ist nach den bisherigen Planungen nicht vorgesehen und wird aus unserer Sicht auch nicht als notwendig erachtet.

Es ist eine sehr kurze Verbindung (ca. 4m) von dem Besprechungsraum über eine Tür in den Flurbereich und dann direkt in die Dreifeldhalle vorgesehen.

Berücksichtigung von Schränken zur Aufbewahrung für kleine Sportgeräte für das tägliche Training

Der Fachbereich Sport der Stadt Norderstedt sowie die EGNO nehmen die Anregung gern auf und werden im weiteren Verlauf direkt mit den zukünftigen Nutzern die Berücksichtigung von Schränken zur Aufbewahrung für kleine Sportgeräte abstimmen.

Im Übrigen bedanken sich der Fachbereich Sport der Stadt Norderstedt sowie die EGNO für die Ausführungen der IG Norderstedter Sportvereine und sind sehr daran interessiert, die Belange der Norderstedter Sportvereine auch weiterhin und zukünftig in die Planungen zum Bau von Sporthallen einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage



Anette Reinders
- Zweite Stadträtin -